

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Chios: Maona</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18208926</p>
---	---

## Beschreibung

Die Maona (von arab. mauna, finanzielle Beihilfe) bezeichnet ein Unternehmerkonsortium von ursprünglich 29, seit 1362 dann 12 genuesischen Kaufleuten, das 1346 die Eroberung von Chios finanzierte und dem dafür als Gegenleistung von der Republik Genua die wirtschaftliche Nutzung der Insel gegen einen jährlichen Zins übertragen wurde. Die Maona hielt Chios gegen die Türken bis 1566.

Vorderseite: Thronender Doge mit Dogenmütze, Zepter und Kreuzglobus.

Rückseite: Lilienverziertes Kreuz.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.61 g; Durchmesser: 29 mm;  
Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt wann Seit 1347

wer

wo Chios

Verkauft wann

wer

Alfred Oscar van Lennep (1851-1912)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gigliato
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Republik
- Silber
- Spätmittelalter
- Stadt

## Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1416 (dieses Stück)..
- G. Schlumberger, Numismatique de l'Orient latin (1878-1882) 417 Taf. 14, 7.